



-Berlin aktuell-

Informationen Ihres Bundestagsabgeordneten für Pforzheim und den Enzkreis

„Gute Kita-Gesetz“ verabschiedet

Der Bundestag hat kurz vor Jahresende das sog. „Gute Kita-Gesetz“ beschlossen, bei dem bis zum Schluss zwischen den Koalitionspartnern einige Punkte strittig waren. Die Unionsfraktion hatte sich massiv dafür eingesetzt, dass das zusätzliche Geld vor allem für Verbesserungen in der Betreuungsqualität eingesetzt wird, während die SPD vor allem die Elternbeiträge senken wollte. Doch Kindertagesstätten dürfen keine reinen Verwahranstalten sein, sondern müssen die Kinder fördern und fordern. Hierzu braucht es kleine Gruppengrößen, eine gute Ausstattung und gut ausgebildetes Fachpersonal. Nun ist festgelegt, dass das Geld des Bundes lediglich „zusätzlich“ auch für die Beitragsfreiheit eingesetzt werden kann.

Die Betreuungssituation ist bundesweit momentan sehr unterschiedlich und daher ist es grundsätzlich richtig, dass die Länder das Geld dort einsetzen können, wo es am nötigsten ist – zum Beispiel in einen guten Personalschlüssel, in die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte oder in die Förderung der sprachlichen Bildung. Zusätzlich können Länder das Geld auch für Gebührensenkung verwenden. Auch dies ist in mehreren Bundesländern angesichts hoher Gebühren notwendig. Für Geringverdiener (Bezieher von Leistungen nach SGB II und SGB XII als auch Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag) stellen wir im Gesetz klar, dass sie künftig von den Gebühren zu befreien sind. Das ist eine gute Nachricht für alle Kinder und Familien in unserem Land. Mit dem Gesetz setzt der Bund seine massive Hilfe für Länder und Kommunen für bessere Kindergärten fort: In den letzten 10 Jahren hat der Bund bereits 11 Milliarden Euro in Kitas und ihren Betrieb investiert. ■

Kulturgut Buch fördern – Buchpreisbindung erhalten.

Der Bundestag hat in dieser Woche über die Empfehlung der Monopolkommission diskutiert, die Buchpreisbindung abzuschaffen. Die Koalitionsfraktionen haben sich klar dazu bekannt, dieser Empfehlung nicht zu folgen. Der Buchpreis fördert regionale Wirtschaftsstrukturen und gewährt den Bestand von klein- und mittelständischen Buchhandlungen auf lokaler Ebene. ■

Medizinische Versorgung wird weiter verbessert

Der Bundestag hat mit den Beratungen zum sog. „Terminservice- und Versorgungsgesetz“ begonnen. Ziel ist es, den Zugang zur medizinischen Versorgung für Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung weiter zu verbessern. Wir schaffen für die Patientinnen und Patienten kürzere Wartezeiten beim Arzt, mehr Unterstützung bei der Suche nach einem Arzttermin durch die Terminservicestellen und ein besseres Sprechstundenangebot. Die von den Ärzten erbrachten Mehrleistungen sollen künftig auch besser vergütet werden. Deswegen sollen endlich diejenigen Ärzte mehr Geld erhalten, die sich zum Beispiel nicht scheuen, neue Patienten aufzunehmen.

Mit dem Gesetz werden wir zudem den ländlichen Raum stärken. So sollen die Länder in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten auf Zulassungssperren für Arztpraxen verzichten können. Zudem soll es in diesen Gebieten Zuschläge für diejenigen Ärzte geben, die vor Ort tätig sind. Das war der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bereits bei den Beratungen über den Koalitionsvertrag ein wichtiges Anliegen gewesen.

Bei den Gesetzesberatungen werden wir im auch Regelungen schaffen, die zu besseren Arbeitsbedingungen von Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Podologen und Diätassistenten führen werden. Dazu gehören für uns ganz klar angemessene Preise für Heilmittelleistungen und die Einführung einer sogenannten Blankoverordnung, bei der der Heilmittelerbringer die Auswahl der Heilmittel sowie die Häufigkeit und Dauer der Behandlung selbst bestimmt. ■

Ich wünsch Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019! Dies verbinde ich mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre Unterstützung. Auch im nächsten Jahr werde ich Sie am Ende der Sitzungswochen des Deutschen Bundestages über aktuelle Themen aus Berlin informieren.

Ihr

